

Stipendiatenausstellung 2008

im Schloss Ringenberg mit

**Julia Bünnagel, Clemens Botho Goldbach,
Miriam Kuijpers, Patrick Rieve und
Nisrek Varhonja**

26.10. bis 7.12.2008

Eröffnung: Sonntag, 26.10. um 17 Uhr
Einführung: Magdalena Holzhey (Kunsthalle Düsseldorf)
Finissage: Sonntag, 7.12.2008 um 18 Uhr
Öffentliche Führungen: 13.11. um 17 Uhr / 14.11. um 18 Uhr

Am Jahresende zeigen die nordrheinwestfälischen und niederländischen Stipendiaten ihre Arbeiten in den barocken Schlossräumen.

Patrick Rieves (1971) Ateliermodell im Spotlight eines Deckenstrahlers befragt anhand des Sonnenstandes zeitliche Ordnungssysteme. Sein Lebens-Raum im Schloss wird so zu einem terrestrischen Zeitmesser, in dem das Wechselspiel von Begrenzung und Öffnung als permanente Orientierungsleistung des Einzelnen erfahrbar wird. Kalendarische Listen mit Sonnenaufgang und Sonnenuntergang legen eine andere, planetarisch ausgerichtete Wahrnehmung von Zeit über unseren Alltag als Abfolge von Terminen.

Clemens Botho Goldbach (1979) hat den Nischensaal nebenan „bewaldet“ und aus sorgfältig arrangierten, verschraubten Ästen und Baumstümpfen ein begehbares Bild geschaffen. Durch das schmiedeeiserne Tor betritt man eine Sphäre zwischen gewachsener Natur und künstlicher Konstruktion, zwischen Baustelle und Ruine. Holzbohlen führen zu einer Mauer aus alten Ziegelsteinen, umgeben von Baumwurzeln und Laub. Die Silhouetten der trockenen Zweige erscheinen vor den weißen Wänden als grafische Strukturen wie auf einer Zeichnung. Dabei wird die romantische Waldillusion zwar wachgerufen, aber nicht eingelöst.

Nisrek Varhonja (1979) zeigt einen monumentalen, aufgeklappten weißen Würfel aus quadratischen Tafeln. Seine modulare Konstruktion bietet der Zeichnung einen Raum ohne jene Begrenzung, wie sie der Rand jedes anderen Bildträgers notwendig darstellt. Während der Ausstellungslaufzeit entstehen an den Innenseiten des Würfels filigran gezeichnete, schwebende Strukturen mit illusionistischer Wirkung, so dass bis zur Finissage immer neue Stadien zu sehen sein werden.

Julia Bünnagels (1977) großformatige, installative Arbeit transformiert vertraute Baumaterialien in eine schwebend-bewegliche Struktur von fragiler Eleganz. Schräg gestaffelte, schwarze Platten mit beleuchteter grüner Unterseite werfen prismatische Schatten an die Wand - eine zunächst abstrakte Skulptur. Lichtinszenierung, serieller Aufbau und Farbigkeit stellen in unserer Vorstellung jedoch eine Verbindung her zu den Oberflächen urbaner Räume, genauer zu unserem Bild der Stadt als utopischem Ort.

Miriam Kuijpers' (1972) Videos zeigen alltägliche Situationen, in denen die Kamera - nah an den Protagonisten - in unspektakulären, ritualisierten Vorgängen grundlegende zwischenmenschliche Verhältnisse einfängt - seien es miteinander agierende Paare oder ungleiche Gegner. Während des Stipendiums entstand mit Laiendarstellern eine Arbeit in Filmformat mit dem Titel „Das Schloss“, die zur Finissage der Ausstellung erstmals gezeigt wird.

Zur Ausstellung erscheint das Künstlerbuch "VAN MIJ/VON MIR" in Form eines Postermagazins.

Derik-Baegert-Gesellschaft
Schlossstr. 8
46499 Hamminkeln
Tel. +49.(0)2852.9229
www.schloss-ringenberg.de
kunst@schloss-ringenberg.de

